

5532/40

Reinschrift.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt			
Handbuch „Das Deutsche Theater“			
Eing. 30. APR. 1941			
21.	30/4	Jac	4
		20/5	16/5

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“
am Gendarmenmarkt

Angaben über das Staatliche Schauspielhaus, Berlin W 8.

Anlage zum Schreiben vom 21. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Preußischer Staat, vertreten durch den Preußischen Ministerpräsidenten.
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Früher der König von Preußen, seit 1.4.1927 der Preußische Staat
 4. Architekt: Schinkel
 5. Baujahr(e): Vgl. Anlage 1.
 6. Tag der Eröffnung: 5.12.1786 als Nationaltheater (Schauspielhaus)
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

Vgl.

Anlage 1) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) Drehbühne mit Versenkun-
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*) gen

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: ~~20~~ 18 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

am Portal ← Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 3 (einschließlich Brücke)

Anzahl der Lampen: 70

Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 40

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 978; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: -

b) bei der Eröffnung des Theaters: 976 **) *mm*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Heizung und Lüftung verbunden (Klimaanlage)

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbaud. 100 qm — außerhalb rd. 21000 qm
mit Oper gemeinschaftlich *mm*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 80	Pers.	d) Ballett: -	Pers.
Schauspiel b) Chor: 6	"	e) Techn. Kräfte: 353	"
c) Orchester: -	"	f) Verwaltung: 5	"

Staatsoper

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Vgl. anliegendes Literaturverzeichnis (Anl.2)

b) Bedeutende Künstler:

Vgl. anliegendes Literaturverzeichnis (Anl.2)

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Das Theater ist ein wichtiges Mittel der politischen Erziehung und dient der allgemeinen politischen Erziehung der Bevölkerung, insb. der Jugend.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 93 250 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 3 780 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

unbekannt

b) größerer Umgestaltungen**) letzter Umbau 4,6 Mill.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 4 338 756 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters unbekannt **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Börner, Berlin-Zehlendorf

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:100 u. *)?

1:200

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? nicht erforderlich

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Vgl. anliegendes Literaturverzeichnis (Anl.2)

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-
Ja.

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? Nein

Abgeschlossen: Berlin, den 23. April 1941

Der General-Intendant der
Preußischen Staatstheater

(Unterschrift)

In Vertretung:

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln